

# Dronco plant Joint Venture mit ägyptischem Partner

Dronco und Kedas planen den Bau eines gemeinsamen Werkes zur Herstellung von kunstharzgebundenen Trenn- und Schrupscheiben im Großraum Kairo. Zu diesem Zweck unterzeichneten die Vorstände der Firmen am 6. Juli 2009 in der Deutschen Botschaft in Kairo eine entsprechende Absichtserklärung.

Mit dem geplanten Joint Venture will Dronco gemeinsam mit dem Partner Kedas schwerpunktmäßig die Nachfrage nach hochwertigen Produkten – vor allem in den Wachstumsmärkten in Nordafrika und im arabischen Raum – bedienen. Geplant ist ein Investitionsvolumen von zwölf Millionen Euro. Beide Partner erwarten in der Startphase mit 170 Mitarbeitern eine Produktionsmenge von zwölf Millionen Stück pro Jahr. Bis zum Oktober 2009 sollen alle genehmigungsrechtlichen Schritte erfolgt sein, um dann den Kooperationsvertrag endgültig zu besie-



*In der Deutschen Botschaft in Kairo wurde die Absichtserklärung von beiden Vorständen unterzeichnet. Hintere Reihe v.l.n.r.: Dr. Stefan Buchwald, Counselor Deutsche Botschaft, Kairo; Bernd Erbel, Botschafter der Bundesrepublik Deutschland, Kairo; Dr. Rainer Herret, Deutsch-Arabische Industrie- und Handelskammer, Kairo. Vordere Reihe v.l.n.r.: Mohamed H. Salem, Vorstand Fincorp Investment Holding; Dr. Sadek Radwan, Vorstand Kedas Gruppe; Hermann Bröker, Vorstand Dronco AG; Michael Ludwig, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Dronco AG*

geln. Die Produktionsaufnahme in dem neuen Werk ist für Januar 2011 vorgesehen. Nach Aussage von Hermann Bröker, Vorstand Dronco AG, wird dies den Produktionsstandort Wunsiedel langfristig

sichern, da mit dem Joint Venture neue Märkte erschlossen werden können, die von Deutschland aus so nicht zu gewinnen wären.

Foto: Dronco